

lunge Arbeiter für Parteifunktionen vorbereitet

Die Kreisleitung der SED KarLMarx-Stad/Land hilft den Grundorganisationen, eine vor-ausschauende Arbeit mit jungen Produktionsarbeitern in den Reihen unserer Partei zu leisten. Dadurch werden rechtzeitig deren Fähigkeiten erkannt. Sie können systematisch auf Funktionen in den gewählten Leitungen vorbereitet, mit meß- und abrechenbaren Aufgaben innerhalb ihrer Parteiorganisation betraut werden.

Eine Voraussetzung dafür ist, daß die jungen Arbeiter Funktionen im sozialistischen Jugendverband bekleiden. Hier werden sie im täglichen politischen Leben auf Leitungsfunktionen vorbereitet und mit Führungsmethoden vertraut gemacht

Besondere Bedeutung hat die Bewährung junger Arbeiterkader als FDJ-Sekretäre. In unserem Kreis erhöhte sich der Anteil junger Genossen in der Funktion des FDJ-Sekretärs seit 1970 um 4,2 Prozent. Die Parteiorganisationen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ein wirksames Mittel der Parteierziehung der jungen Genossen ist die Arbeit mit Parteaufträgen. Dabei werden ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen und nicht zuletzt ihre politische Qualifikation berücksichtigt. Regelmäßige Kontrolle der Parteaufträge in den

Mitgliederversammlungen hilft den jungen Arbeitern, kritisch und selbstkritisch die eigenen Leistungen einzuschätzen und offen ihre Meinung zu allen Problemen darzulegen. So erlangen sie Selbstvertrauen und die Befähigung, den ihnen erteilten Auftrag zu erfüllen. Günstig wirkt sich aus, daß der Genosse FDJ-Sekretär in größeren Grundorganisationen Mitglied der Partei- oder der APO-Leitung ist. Er kann dadurch die kollektive Erfahrung des gewählten Parteiorgans noch unmittelbarer für die tägliche Überzeugungsarbeit mit den jungen Menschen, vor allem den jungen Arbeitern, nutzen.

Zu den älteren Genossen, die die jungen Kader ständig betreuen und ihnen Erfahrungen im revolutionären Kampf unserer Zeit vermitteln, gehört Parteileitungsmitglied Werner Gottsmann aus dem VEB Wirkmaschinenbau Limbach-Oberfrohna, zugleich einer der besten Neuerer im Betrieb. Er nahm sich beispielsweise des jungen Neuerers Mathias Hofmann an, erklärte ihm die Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED, vor allem die politische Bedeutung der Hauptaufgabe. Den Platz der Arbeiterjugend in unserer Gesellschaft machte er ihm bewußt, erörterte mit ihm, was sozialistischer Internationalismus heute in der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus bedeutet, und bewies in diesem Zusammenhang

Trotz seines hohen Alters setzt sich Genosse Kammer unermüdlich, zielstrebig und bewußt für die Belange und Interessen seiner Kollegen, aber auch für die des Betriebes ein und verfolgt mit seiner ehrenamtlichen gesellschaftspolitischen Tätigkeit immer das Ziel, die Aufgaben der sozialistischen Rechtspflegeorgane wirksam zu unterstützen und die Mitarbeiter zur Einhaltung der

sozialistischen Gesetzmäßigkeit zu erziehen.

Die Ergebnisse, die die Kommission in den 20 Jahren unter Vorsitz des Genossen Kammer erzielen konnte, können sich sehen lassen. Er war es auch, der von der BGL ständig forderte, eine regelmäßige und auf hohem Niveau stehende Schulung aller Mitglieder dieses gesellschaftlichen Gerichts durchzuführen. Jetzt ist das zu einer Selbstverständlichkeit in diesem Betrieb geworden.

Genosse Karl Kammer gehört zu

jenes Genossen, die einen hohen persönlichen Anteil an der Wahrung der Rechte der Arbeiterklasse im großen wie im kleinen haben, die ein fester Grundsatz unserer sozialistischen Ordnung sind. Es geht ihm stets darum, daß überall im täglichen Leben unserer Gesellschaft die Einhaltung des sozialistischen Rechts und die bewußte Disziplin zur festen Gewohnheit der Werktätigen werden.

DER LEHRER HAT DAS WORT

VK Hans Köthe
Sondershausen